

nen Quellen zur ländlichen Gesellschaft ihren Beitrag zur Erweiterung unserer Kenntnis der europäischen ländlichen Gesellschaft des MA leisten können.

Doris Stöckly

Sibylle MALAMUD und Pascale SUTTER, Die Betreibungs- oder Eingewinnungsverfahren der Stadt Zürich im Spätmittelalter, ZRG Germ. 116 (1999) S. 87–118, untersuchen (im Rahmen des Nationalfondsprojekts „Soziale Beziehungen im spätmittelalterlichen Zürich“) das im Detail ziemlich komplizierte Verfahren, durch das ein Gläubiger (wieder) an sein Geld kommen konnte, und veröffentlicht im Anhang normative Quellen und einzelne Gerichtsfälle (aus dem Stadtarchiv Zürich).  
G. Sch.

Ernst TREMP, Weltflucht und Verwandlung der Welt. Monastische Bewegungen in der Westschweiz im Früh- und Hochmittelalter, Zs. für Schweizerische KG 92 (1998) S. 125–163, entfaltet, ausgehend von den frühma. Juraklöstern und der Abtei St-Maurice, die Sakraltopographie der Westschweiz in der Zeit des Reformmönchtums und zeigt vor allem am Beispiel ökonomischer Innovationen, wie der in der monastischen Bewegung sichtbar werdende religiöse Impuls zum „Taktgeber zivilisatorischen Fortschritts“ werden konnte.  
H. St.

Joachim SCHNEIDER, Imitation de Rome et topographie urbaine. Le développement de Strasbourg au début du deuxième millénaire, Revue d'Alsace 125 (1999) S. 7–16, sieht die rege Bautätigkeit der Straßburger Bischöfe Werner (1001–1028) und Wilhelm I. (1029–1049) durch den Rückzug des Schwabenherzogs Hermann II. aus Straßburg (1003) veranlaßt: er ermöglichte es dem Bischof, seine Stadtherrschaft durchzusetzen. Der Neubau der Kathedrale orientierte sich am Vorbild des Mainzer Doms, die Kollegiatkirche Jung St. Peter läßt Bezüge zur Petersbasilika in Rom erkennen.  
Rolf Große

Odile KAMMERER, Entre Vosges et Forêt-Noire: pouvoirs, terroirs et villes de l'Oberrhein 1250–1350, Revue d'Alsace 125 (1999) S. 211–216, stellt ihre noch ungedruckte „Thèse d'habilitation“ zu diesem Thema vor, die der Frage nach den Ursachen der territorialen Zersplitterung des Elsaß nachgeht. Eine wichtige Rolle spielte dabei der Weinbau, den kein einzelner Machthaber monopolisieren konnte.  
Rolf Große

---

Klaus LEIDORF, Peter ETTTEL, Burgen in Bayern. 7000 Jahre Burgengeschichte im Luftbild, Stuttgart 1999, Theiss, 207 S., zahlreiche Abb., Karten, ISBN 3-8062-1364-X, DEM 98. – Architekturgeschichte und MA-Archäologie haben bekanntlich ein wissenschaftliches Manko: den Mangel an schriftlichen Zeugnissen. In diese Lücke stößt die Luftbildarchäologie, und zwar dann besonders erfolgreich, wenn sie mit höchster fotografischer Qualität und überlegter Bildgestaltung eine hilfswissenschaftliche Funktion übernimmt. Dies ist beim vorliegenden Buch der Fall. Die Texte sind auch für ein nicht wissenschaftlich ausgebildetes Publikum ansprechend und nach Bautypen angeordnet. Auch die Literaturauswahl zu den einzelnen Kapiteln sowie die Bibliographie am Ende des Buches ist auf dem